



Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2015

Die Präsidentin hält fest, dass der Ausdruck „Pächter“ sowohl die männliche wie weibliche Form beinhaltet, aber auf Grund der Lesbarkeit auf eine Doppelnennung verzichtet wird.

Das Familiengartenareal Ruckhalde hat zur Zeit noch 65 Pächter. Zum Teil sind die Parzellen aber nur noch wenige m2 gross.

Es fanden wiederum unter dem Jahr und auf den Herbst diverse Wechsel statt. Auch unsere älteste Pächterin hat mit 87 Jahren ihre Parzelle schweren Herzens im Herbst abgegeben. Es sind aber alle Parzellen wieder verpachtet. Weiter besteht nach wie vor eine kleine Warteliste.

Im Frühling wurde beim ehemaligen Schulgarten ein neues Projekt gestartet. Die Gartenkinder haben unter kundiger Leitung ihre Beete bepflanzt und gepflegt. Da sie im ersten Jahr noch nicht den ganzen Boden brauchten, wurde der Rest von Jugendlichen in einem Arbeitslosenprojekt bewirtschaftet. In der kommenden Saison beanspruchen die Gartenkinder den ganzen „Pflanzblätz“. Dafür pachten die jungen Menschen vom Rheinspringen eine andere Parzelle in unserem Areal. Wenn sie also auf ganz junge Leute treffen, freuen sie sich, dass die meisten von ihnen bei uns eine ganz neue Materie kennen lernen dürfen. Auch diese Jugendlichen werden von kompetenten Leitern betreut und begleitet.

Das Gartenjahr 2015 begann eher nass. Starke Regenfälle schwemmten viel Erde den Hang hinunter. Der Sommer zeigte sich dafür umso erfreulicher. Trotz dem Hitzesommer blieben wir vor Hagelgewitter verschont. Dafür gab es mit Giessen viel zu tun. Zum Aufräumen der Parzellen blieb viel Zeit. Denn der ganze November war aussergewöhnlich warm und viel zu trocken.

Dafür war das Areal in diesem Jahr mit verschiedenen Problemen der Wasserleitung konfrontiert. Zu Beginn hatte die Appenzellerbahn die Wasserleitung noch nicht zusammengeschlossen, so konnten wir das Wasser nicht anstellen. Besonders wegen der WC Anlage war das kein guter Zustand. Anfangs Juni haben wir entdeckt, dass die Übergangsleitung nicht gut angeschlossen war. Die Baufirma musste nochmals aufgeboden werden. Ende Juli wurde in der Zuleitung zum Gartenareal ein Rohrbruch entdeckt. Es sprudelte unter einem Zugangsweg hervor. Dieser Bruch konnte zum Glück rasch und ohne allzu grossen Aufwand wieder geflickt werden. Im Oktober gab es im Haus unseres Hauptanschlusses einen Rohrbruch (nicht unsere Leitung) und das Wasser war wieder einige Tage unterbrochen.

Das Gartenjahr 2015 verlief sonst ziemlich ruhig.

Den ersten Arbeitseinsatz hatten wir bereits Mitte März. Die Hecke zum Nachbargrundstück konnten wir in Absprache mit der Stadt kräftig zurückschneiden. Das Schnittgut wurde gehäckselt und abgeführt.

Beim zweiten Arbeitseinsatz Ende Juni haben wir viele kleine Unterhaltsarbeiten im Areal durchgeführt. Der Abfall wurde entsorgt, der leider immer wieder anfällt. Eine Infotafel die

Auskunft über unser Gartenareal gibt, wurde am Ruckhaldeweg montiert. Nur das Gertenfest konnten wir an diesem Datum nicht durchführen, da ein kräftiges Gewitter aufzog.

In einem dritten Arbeitseinsatz im Herbst wurden die Hecken nochmals nachgeschnitten, Brombeeren ausgerottet und die Staudenrabatte dem Ruckhaldeweg entlang gejätet und zurückgeschnitten.

Anfangs September konnten wieder einmal Blumensträuße gebunden und an ältere und kranke Menschen verschenkt werden. Die Freude war bei den Beschenkten gross.

Ende November bekam ich von Appenzellerbahn ein Telefon, dass sie mit dem Bau der Durchmesserlinie beginnen dürfen. Die Baugenehmigung vom Bund ist endlich eingetroffen. Schon Anfang Dezember haben die Vorbereitungsarbeiten begonnen. So kann im Frühling 2016 mit den eigentlichen Bohrarbeiten begonnen werden und wir werden an der HV wahrscheinlich bereits erahnen, wie sich dadurch unser Areal verändern wird.

Auf die HV hin werden uns der Platzchef Daniel Garcia und der Aktuar Patrick Iseli verlassen. Beide haben seit dem Sommer keine Parzelle mehr bei uns. Auch Ramona Fröhlich, kann den WC Putzdienst nicht mehr länger machen, da sie umgezogen ist. Wir brauchen also dringendst Pächter, die bereit sind einen kleinen Teil ihrer Freizeit für die Aufgaben des Vereins zu geben.

So schliessen wir das Jahr 2015 ab und sehen gespannt, was in der nächsten Gartensaison alles zum Wachsen und zum Blühen kommt.

Gisela Bertoldo, Präsidentin

im Dezember 2015